

Wichtige Hinweise zur Ausschreibung

Long-Range-Pokalschießen für das Kaliber .308

Damit das Pokalschießen für alle Beteiligten zu einem Erfolg wird, bitte ich um Beachtung der nachfolgenden Hinweise:

1. Die Starterzahl MUSS leider begrenzt werden - mehr als 50 Starts sind wegen der Kapazität der Anlage in drei Tagen nicht durchführbar.
2. Das enge Stollenprofil und die empfindliche elektronische Trefferanzeige erfordern es, dass die Waffen der Teilnehmer eingeschossen sind. Das sollte zumindest auf eine Entfernung von 300 Metern erfolgt sein. Die LM 300 Meter in Wernsdorf bietet dazu eine gute Gelegenheit.
3. Ausgehend von dieser Einstellung, sollte jeder Teilnehmer wissen, wie die Verstellschritte seines Zielfernrohres zählen, und....in welche Richtung das Absehen jeweils für die Höhen- und Seitenverstellung gestellt werden muss. Die 5 Probeschüsse beim Pokalschießen sind für Experimente zu wenig.... Bis zum Wettkampftag sollte die Bedienungsanleitung der Zielfernrohres auffindbar sein oder der Teilnehmer probiert es auf dem Schießstand seiner Wahl einfach mal aus.
4. Ausgehend von den ballistischen Daten der Patrone .308 Winchester, werden wir zum Wettkampf Anhaltspunkte für den erforderlichen „Hochschuss“ geben, damit das Ziel auf 500 Meter sicher getroffen werden kann. Es ist geplant, an zwei Terminen vor dem Wettkampf, allen Interessierten eine Möglichkeit zu verschaffen, die Treffpunktlage auf 300 Meter zu erproben. Bitte die Homepage des LV1 beachten!!! Teilnehmer, die diese Möglichkeit nicht wahrnehmen, erkennen mit der Anmeldung an, dass der Betreiber der Schießanlage einen Start verweigert, wenn von den ersten drei Schüssen nicht wenigstens zwei im Scheibenbereich liegen.
5. In diesem Fall wäre der Wettkampf für den Schützen dann beendet – was natürlich nicht in unserem Interesse liegen kann. Nutzt bitte daher jede Möglichkeit zum Einschießen!!!
6. Diese Veranstaltung ist ein „Probelauf“ und soll zeigen, ob eine Erweiterung der Disziplin „Long Range“ Interesse bei den Schützen unseres Verbandes hervorruft. Das erhöhte Startgeld trägt den zu erwartenden Kosten für die Anmietung der Schießanlage in Marienberg Rechnung. Trotzdem werden wir auf einen Zuschuss des Verbandes angewiesen sein. Bitte bedenkt dies, wenn ihr euch über die Startgebühren ereifert....
7. Wir haben sonst in erreichbarer Nähe leider keine Alternative für das Schießen auf weite Distanzen. Sämtliche Militäranlagen bieten keine gesicherten Termine , auch in unseren

Nachbarländern (PL, CZ) können zivile Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden, wenn die Belange der Armee dies erfordern.

8. Die Anreise dauert ab Berlin etwa drei Stunden, wenn alles gut läuft. Reist bitte rechtzeitig an. Das Erzgebirge bietet auch im Sommer viele Möglichkeiten, den Wettkampf mit einem Kurzurlaub zu verbinden. Wir werden bemüht sein, alle Starts pünktlich durchzuführen. Tragt bitte mit rechtzeitigem Erscheinen und etwas Geduld (falls es mal etwas länger dauern sollte) zu einem Gelingen der Veranstaltung bei.
9. Wir wünschen schon jetzt allen Teilnehmern spannende Wettkämpfe, viel Erfolg und Aufgeschlossenheit für ein völlig neues Schießgefühl.
10. Selbstverständlich kann in Absprache mit dem Betreiber der Anlage, bereits vor dem Pokalschießen, dort trainiert werden. Kontakt über die Website <http://www.mek-schuetzen.de/>

Mit sportlichen Grüßen

Hans-Peter Kress

Landessportleiter Langwaffe im BDS LV 1